

Bahnärzte — Zweckmäßigkeit.

§. 38 bezüglich der Gehaltsbezüge der seit dem 1. Januar 1872 in Pensionstand getretenen Staatsdiener und ihrer Relicten. S. 253. — §. 39 a) bezüglich der auf der Amortisationscassa ruhenden Militärpensionen, b) der Einnahmen der bayerischen Kriegsverwaltung aus Realitäten, Rechten z. und c) der Bestände aller Fonds, welche bisher bei der Kriegsverwaltung besonders verwaltet wurden. S. 253 bis 254.

B. zu den Nachweisungen. S. 254—255.

§. 40 auf Befügung einer vollständigen Bilanz zu den von der Generaldirection der k. Verkehrsanstalten publicirten Nachweisungen. S. 254. — §. 41 bezüglich des Verfahrens in Expropriationsfachen. S. 255.

C. Besondere Wünsche und Anträge. S. 255—265.

§. 42—51. Siehe unter „Abschied“ III. Abschnitt lit. C.

3.

Bahnärzte, Approbation. Anh. S. 61.

Baubereien. S. 33.

Zeitungs-Verkäufer, gewerbsegethliche Erfordernisse. Anh. S. 56. 65.

Zeugenschaft, Verlust der Fähigkeit hiezu und Wiedererlangung derselben. S. 114.

Zeugenschaft in Straffachen, Befreiung von der Verbindlichkeit. S. 126.

Zollbefraubationen, Strafbestimmungen. S. 98. 109.

Zollstraffachen, Verfahren. S. 138 ff.

Zuchthausstrafe nach dem Strafgesetzbuche für das Deutsche Reich. S. 90.

— — nach dem Militärstrafgesetzbuche in Festungstrafe umgewandelt. S. 288. 299. 336.

Zuchthaussträflinge, Wiedererlangung der Fähigkeit zur Vermögensverwaltung. S. 115.

Zuchtsiere. S. 58.

Zünfte. Denselben steht ein Recht der Ausschließung Anderer von dem Betriebe eines Gewerbes nicht zu. Anh. S. 52.

Zusammenfluß strafbarer Handlungen nach dem Militärstrafgesetzbuche. S. 289.

Zusammenlauf, Verursachung. S. 25.

Zuständigkeit zur Erlassung der zulässigen polizeilichen Anordnungen, Gebote oder Verbote. S. 11 ff.

— — in Straffachen. S. 118—124.

Zwangsbefugnisse der Magistrate und Gemeindecasshöfse. S. 201 ff. 209 ff.

Zwangsvollzug, administrativer. S. 19 ff.

Zwangrechte, gewerbliche. Anh. S. 53.

Zweckmäßigkeit polizeilicher Anordnungen. S. 18.